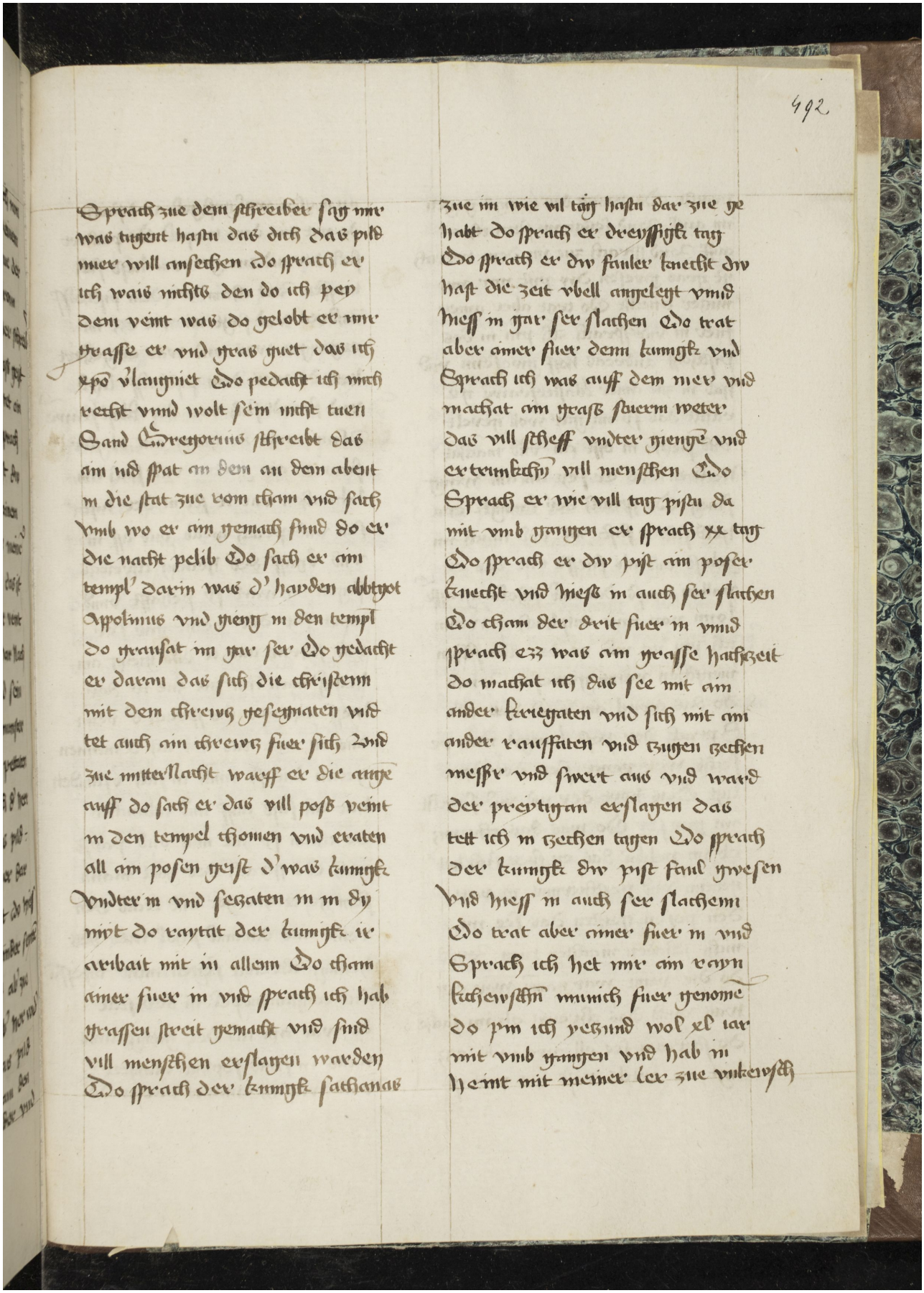
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sprach zue dem schreiber sag mir
was tugent hastu das dich das pild
mier will ansechen do sprach er
ich wais nichts den do ich pey
dem veint was do gelobt er mir
strasse er vnd gras guet das ich
xpo vlaugniet Do pedacht ich mich
recht vnnd wolt sein nicht tuen
Sand Gregorius schreibt das
am nid spat an dem an den abent
in die stat zue kom cham vnd sach
vmb wo er ain gemach fund do er
die nacht pelib Do sach er ain
templ' darin was d' hayden abbtyot
Appolinus vnd gieng in den templ
do gransat im gar ser Do gedacht
er daran das sich die christenn
mit dem chreuz gesegnaten vnd
tet auch ain chreuz fier sich Vnd
zue mitternacht warff er die augen
auff do sach er das vill poss veint
in den templ chomen vnd eraten
all ain posen geist d' was kunigk
vnder in vnd sezaten in in dy
mitt do raytat der kunigk ir
aribait mit in allenn Do cham
ainer fier in vnd sprach ich hab
grassen streit gemacht vnd sind
vill menschen erslagen warden
Do sprach der kunigk sathanas
zue im wie vil tag hastu dar zue ge
habt do sprach er dreyssigk tag
Do sprach er dw fauler knecht dw
hast die zeit vbell angelegt vnnd
hess in gar ser slachen Do trat
aber ainer fier denn kunigk vnd
Sprach ich was auff dem mer vnd
machat ain grass sueern weter
das vill scheff vnder gienge vnd
er teimbtich vill menschen Do
Sprach er wie vill tag pistu da
mit vmb gangen er sprach xx tag
Do sprach er dw pist ain poser
knecht vnd hess in auch ser slachen
Do cham der drit fier in vnnd
sprach ez was ain grasse hatzzeit
do machat ich das see mit ain
ander kriegaten vnd sich mit ain
ander rauffaten vnd zugen zechen
messer vnd swert aus vnd ward
der preytigan erslagen das
tett ich in zechen tagen Do sprach
der kunigk dw pist faul gewesen
vnd hess in auch ser slachenn
Do trat aber ainer fier in vnd
Sprach ich het mir ain vayn
kichewschn mainich fier genome
do pin ich gesund wol xl iar
mit vmb gangen vnd hab in
nemt mit meiner ler zue vnkeuschi